

Freiraumversorgung Schwyz

Drei potenzielle Freiräume im Kontext von Klimaanpassung, Verdichtung und Naherholung

Student

Oliver Lenzlinger

Einleitung: Die vorliegende Arbeit untersucht die räumliche Entwicklung des Ortes Schwyz mit einem besonderen Fokus auf Freiräume, Siedlungsränder und deren Bedeutung für Lebensqualität und Klimaresilienz im Kontext der fortschreitenden baulichen Verdichtung. Ausgangspunkt bildet die Fragestellung, wie Freiräume im bestehenden Siedlungsgebiet langfristig gesichert, qualifiziert und strategisch weiterentwickelt werden können, ohne die landschaftlichen und ortsbildprägenden Qualitäten zu verlieren. Methodisch gliedert sich die Arbeit in eine theoretisch-planerische Grundlagenanalyse, eine Untersuchung der räumlichen Situation in Schwyz sowie eine synthetisierende Einordnung der gewonnenen Erkenntnisse. Dabei analysiert die Arbeit die Siedlungs-, Landschafts- und Freiraumstruktur der Gemeinde Schwyz, einschliesslich der historischen Ortsentwicklung, zentraler Konfliktfelder und aktueller Entwicklungstendenzen.

Ziel der Arbeit: Die Synthese führt die einzelnen Analyseergebnisse zusammen und zeigt auf, dass insbesondere unklare Siedlungsränder, der Verlust traditioneller Landschaftselemente sowie die Fragmentierung zusammenhängender Freiräume zentrale Herausforderungen für die zukünftige Ortsentwicklung darstellen. Gleichzeitig werden Potenziale sichtbar, die in der qualitativen Aufwertung bestehender Freiräume, der Stärkung landschaftlicher Vernetzungen und einer bewussten Steuerung der Innenentwicklung liegen. Als Ergebnis dieser Auseinandersetzung kristallisieren sich drei räumliche Perimeter heraus, die aus gesamtgemeindlicher Sicht eine besondere strategische Bedeutung aufweisen. Diese Perimeter stehen exemplarisch für unterschiedliche Herausforderungen und Potenziale im Umgang mit Freiräumen im verdichteten Siedlungsgebiet. Sie dienen als räumliche Fokuspunkte, um die zuvor identifizierten Fragestellungen konkret zu verorten und weiterführende Überlegungen zur Qualifizierung und Sicherung von Freiräumen konkret voranzutreiben.

Ergebnis: Die Arbeit versteht sich als strategisch-konzeptioneller Beitrag zur kommunalen Raum- und Freiraumplanung. Sie liefert eine Orientierung, um zukünftige planerische Entscheidungen in der Gemeinde Schwyz gesamträumlich zu denken und soll als Hilfe dienen, Freiräume als integralen Bestandteil einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung zu stärken. Mit etwas Glück zeigt sich allenfalls schon bald, ob ein solcher Perimeter tatsächlich neu gestaltet wird und einen wertvollen Beitrag zu einem lebendigen Schwyzer Siedlungsraum leisten kann.

Referentin
Prof. Ladina Koepfel

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur

Neu bepflanzte Wohnüberbauung Schmiten in Schwyz
Eigene Darstellung



Vegetationsflächen rund um den Dorfkern Schwyz
Eigene Darstellung



Biodiverse Kleinstrukturen auf dem Bauernhof Urenmatt in Schwyz
Eigene Darstellung

